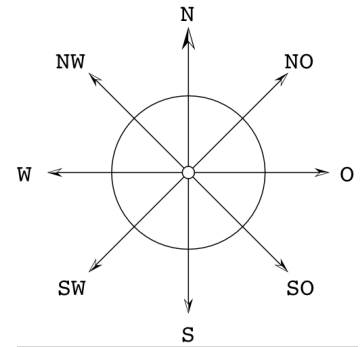


19. Februar

Am 19. Februar 1855 stellt der Franzose Le Verrier in Paris die erste telegrafisch erstellte Wetterkarte vor. Diese Erfindung ist die Grundlage eines internationalen Wetterdienstes - heute eine Selbstverständlichkeit.



Hier ist ein Wetterbericht, wie ihn Jörg Kachelmann, der wohl bekannteste „Wetterfrosch“, im Fernsehen vortragen würde.

Die Wetteraussichten für morgen

Tief Herbert über Nordeuropa bringt wenig Veränderung.

In ganz Deutschland ist es deshalb stark bewölkt. Örtlich Regen.

Starker Wind aus südwestlicher Richtung.

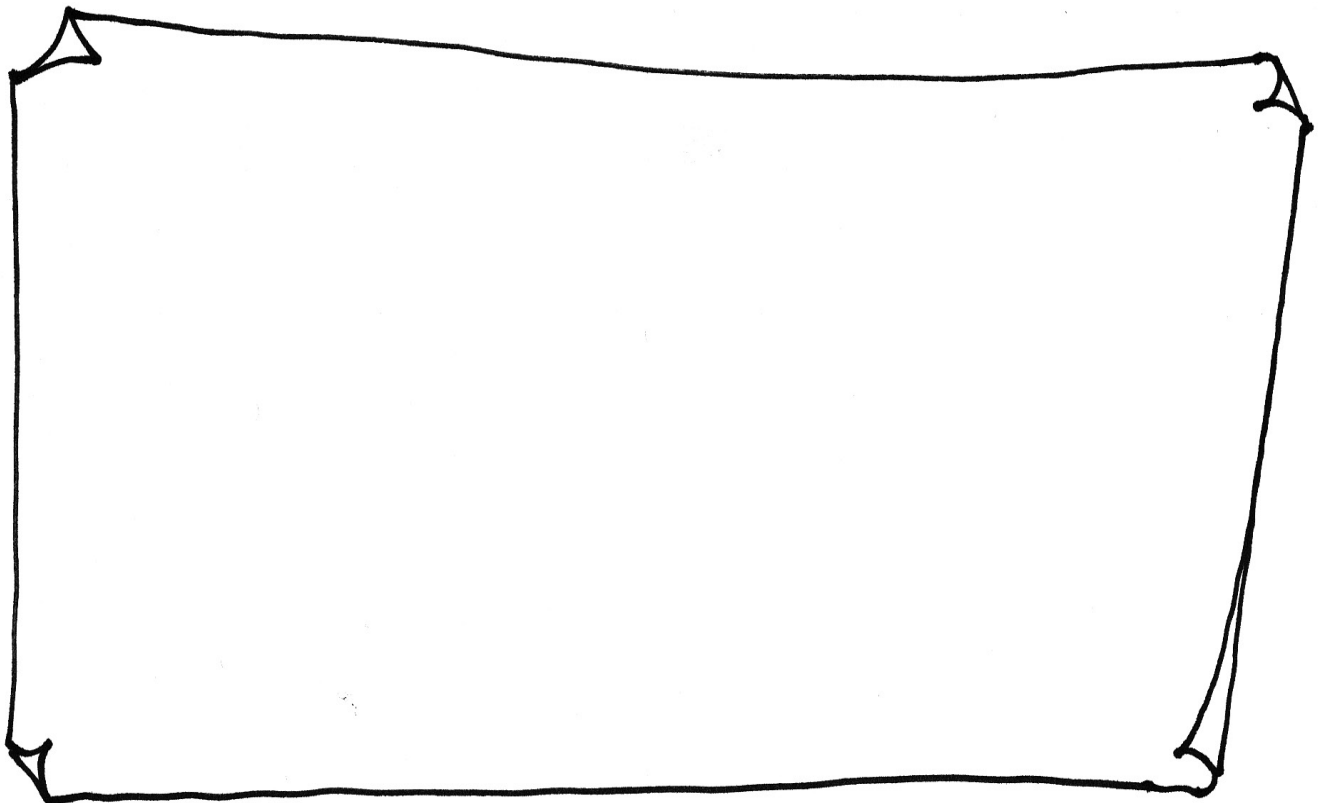
Die Temperaturen: An der Küste 5 bis 7 Grad, örtlich bis 10 Grad.

Im Süden zwischen 7 und 12 Grad, im Breisgau sogar bis 17 Grad.

Puh, das sind keine so guten Aussichten.

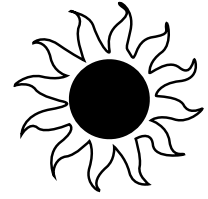
Stelle doch einen Wetterbericht zusammen, von dem die allermeisten Menschen begeistert wären. Was müsste da drin stehen? Du kannst die typischen Vokabeln verwenden wie

sonnig - warm - schwacher bis mäßiger Wind - im Süden - im Norden - an den Küsten sternklar - kaum Niederschläge - örtlich sogar bis zu 18 Grad - in der Nacht vereinzelt unter 10 Grad - Hoch Gerda - Frühnebel in den Niederungen ...



19. Februar

Das jeweilige Wetter zu beschreiben, ist gar nicht so einfach. Stelle eine Wetter-Wörterliste zusammen - z. B.: Was macht die Sonne? Und wie? Vergiss auch Hauptwörter (Nomen, Substantive) und Adjektive (Eigenschaftswörter, Wiewörter) nicht.



Sonne: sie scheint, sie _____

Wind: er weht, er _____

Regen: er trommelt, er _____

Wolken: sie ziehen, sie _____

Sonne: sie geht auf, sie geht unter, sie strahlt, sie brennt, sonnig, Abendsonne, Morgensonne, Sonnenschein ...
Wind: er rauscht, er pfeift, er wirbelt, er stürmt, er heult, windig, stürmisch, windstill, windgeschützt ...
Regen: er prasselt, er trommelt, es schüttet, es gießt in Strömen, regnerisch, regenarm, Regenguss, Regenschauer, Regentropfen
Wolken: sie wandern, sie ziehen, bewölkt, Bewölkung, wolkig, wolkenlos, Wolkenfelder, Schäfchenwolken ...